

8. Was kann man in der Freizeit machen?

Wir haben in unserem Haus ein vielfältiges Freizeitangebot: Tischtennis, Kicker und Billard, Kletterwand, Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente, Fußballwiese, Volleyball- und Basketballplatz, Kegelbahn, Schwimmbad und gemütliche Aufenthaltsräume.

9. Wie ist das mit Alkohol?

Alkohol ist in diesen Tagen tabu!

Was das angeht, lassen wir nicht mit uns spaßen. Auf Alkoholexzesse haben wir nämlich keine Lust. Schließlich dienen Gott-und-Welt-Tage der Besinnung und nicht der Besinnungslosigkeit!

10. Was ist mitzubringen?

3-teiliges Bettwäscheset (Spannbetttuch, Kissen- und Bettdeckenbezug, Schlafsäcke sind nicht erlaubt), Handtücher, bequeme Klamotten, wetterfeste Kleidung und Schuhe, evtl. eigene TT-Schläger und Bälle, Schwimmsachen, Hausschuhe, Kleingeld für die Getränkeautomaten (Limo, Wasser, Apfelschorle kosten die 0,5l-Flasche 1,00 €; bei den Mahlzeiten gibt es immer auch freie Getränke), Musikinstrumente und Liederbücher. Tablet-PC und Laptop etc. können getrost zuhause gelassen werden; öffentlich zugängliches W-Lan gibt es im Haus übrigens nicht.

Wenn Ihr mehr über uns erfahren wollt,

besucht uns auf unserer Homepage: www.haus-wasserburg.de

Ansonsten lautet unsere Adresse:

Haus Wasserburg

Pallottistr. 2

56179 Vallendar

Tel: 0261/ 6408-0

Email: info@haus-wasserburg.de

Wir freuen uns auf Dich!



Gott-und-Welt-Tage

in Haus Wasserburg



Kennt Ihr die Geschichte von dem Mädchen, das die Schule schwänzte und immer zu der Lichtung im Wald ging?

Ihre Mutter fragte sie, warum sie das denn immer tue.

Sie erzählte, dass sie etwas Großes und Wichtiges von Gott erfahren wolle. Ihre Mutter sagte zu ihr: Aber Gott ist doch überall, auch in der Schule. Und überall ist derselbe Gott.

Ja, sagte das Mädchen, aber ich bin nicht überall dieselbe.

10 Fragen - 10 Antworten

1. Was ist Haus Wasserburg?

Haus Wasserburg ist ein Bildungshaus der Pallottiner für Jugendliche und Erwachsene. Ein Team aus SozialpädagogInnen, PädagogInnen und TheologInnen unterstützt durch Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen, begleitet euren Kurs in unserem Haus.

Die Gemeinschaft der Pallottiner, 1835 von dem Römer Vinzenz Pallotti gegründet, will die Eigenverantwortung von Menschen für ihr Leben und Glauben fördern, um mit ihnen in gemeinsamer Verantwortung Kirche und Gesellschaft zu gestalten.

2. Was sind Gott-und-Welt-Tage?

Gott-und-Welt-Tage wollen Gelegenheit geben, über Gott und die Welt nachzudenken, mit anderen zusammen zu sein und einander kennen zu lernen – und das ohne Alltags- und Schulstress.

3. Worum geht's in diesen Tagen?

Zu Beginn der Tage einigt Ihr euch zusammen mit euren Kursleitern in der Wasserburg auf die Themen der Woche. Alle Themen, Fragen und Probleme, die euch oder eurer Klasse unter den Nägeln brennen und für die im Schulalltag wenig Raum ist, können in diesen Tagen zur Sprache gebracht werden: z.B. Familie, Freundschaft, Zukunft, Sinn des Lebens, Lebensstil, Kirche und Glaube, Gott und die Welt, ... Bei diesen Themen kann es auch darum gehen, inwieweit der Glaube an Gott eine Rolle spielt und christliche Werte vielleicht Motivation für euer Handeln sein können. Gegebenenfalls habt Ihr an einem zusätzlichen Workshop-Tag Gelegenheit, euch mit einem Thema zu beschäftigen, bei dem Religion auf jeden Fall eine wichtige Rolle spielt. Welche Themen wir euch anbieten können, erfahrt ihr zu Beginn der Tage in der Wasserburg. Dort könnt ihr euch dann auch klassenübergreifend zu einem Workshop eurer Wahl anmelden. An einem Abend habt ihr zudem gegebenenfalls die Möglichkeit, einen Mitbruder der pallottinischen Hausgemeinschaft kennenzulernen und ihn mit euren Fragen zu löchern.

4. Ist das wie Schule?

Keine Angst: Wir sitzen während der Kurszeiten nicht stundenlang im Kreis und reden, reden, reden..., es gibt ja auch andere Methoden, z.B.

Kleingruppenarbeit, erlebnispädagogische Übungen, Phantasiereisen und Meditationen, Spiele, Sport und Aktionen, kreatives Arbeiten mit Ton oder Farbe. Das alles hilft mit, dass die Kurszeiten nicht langweilig werden. Vor allem aber könnt ihr mit euren Ideen und eurem Mitmachen dazu beitragen, dass die Tage hier gelingen und allen Spaß machen.

5. Wie läuft so ein Tag in der Wasserburg ab?

7.45 h	Wecken
8.15 bis 9.00 h	Frühstück
9.30 h	besinnlicher Tageseinstieg, anschl. Kurszeit
12.30 h	Mittagessen, anschl. Freizeit
15.00 h	Stehkaffee
16.00 h	Kurszeit
18.00 h	Vesper
18.30 h	Abendessen, anschl. Freizeit
22.00 h	Abendmeditation
23.00 h	Nachtruhe



6. Muss man überall dran teilnehmen?

Die Teilnahme an den Kurs- und Mahlzeiten ist verpflichtend, nicht zuletzt, weil *Gott-und-Welt-Tage* vom Staat und der Kirche gefördert werden.

Zu Vesper und Abendmeditation laden wir euch herzlich ein. Gerade sie sind eine Möglichkeit, euch einmal Ruhe zum Nachdenken, gemeinsamen Singen und Beten zu gönnen. Bei eurer Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme solltet Ihr allerdings bedenken: Entscheiden kann man sich nur, wenn man was kennt. Also probiert's auf jeden Fall mal aus!

Am Ende der Tage feiern wir einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst. Wir wissen, dass nicht alle von euch damit unbedingt was anfangen können - vielleicht, weil ihr sie langweilig und wirklichkeitsfremd findet. Wir können euch aber versichern, dass die Gottesdienste bei uns anders sind.

7. Muss man für so was katholisch sein?

Nein! Auch Angehörige anderer Religionen und Weltanschauungen sind uns willkommen. Wir von Haus Wasserburg orientieren unser Leben an christlichen Werten. Klar, dass das auch in die Arbeit mit euch einfließen wird, ohne dass wir euch unsere Überzeugungen aufzwingen wollen. Vielmehr wollen wir mit euch über eure Erfahrungen und Standpunkte ins Gespräch kommen, denn: Dialog und Toleranz liegen uns am Herzen!